

Lieber Sammlergemeinde,

Leider ist das ganze ein Politikum, denn für andere „Projekte“ ist entsprechend der politischen Colour Geld vorhanden. Es war ja letztendlich auch eine Entscheidung von Stadt-Politikern das Grab zu entweihen!!!!
Es ist absolut richtig das es nicht Aufgabe der GFGF-Führung sein kann, die Mitgliedsbeiträge für Grabpflegedienste einzusetzen. Ob man einigen Berliner Sammlern vielleicht eine einmalige Aufwandsentschädigung für grobe Vorarbeiten auszahlt eine andere Frage.
Vor wenigen Tagen berichtete das Fernsehen, daß das Einfamilienhaus von Max Schmeling (Box-Legende) verrottet weil die GEMEINDEPOLITIKER das Haus zwar geerbt haben, eine sinnvolle Nutzung des Gebäudes aber nicht organisiert bekamen. Max Schmeling hatte sein Haus aber genau zu diesem Zweck der Stadt vererbt. (Max Schmeling-Museum) Ein Skandal!
Wie auch in diesem Fall hilft nur Öffentlichkeitsarbeit!
Wenn den Repräsentanten des GFGF die Fantasie fehlt unsere satzungsbezogenen Aufgaben in der Öffentlichkeit durchzusetzen, sag Ich Euch mal wie das geht!

A
Die Problematik und Hintergründe die einer Weiterführung der Grabpflege durch die Stadt Berlin entgegen stehen sind als Titelgeschichte mit Titelbild und unter Nennung der Behörden und Namen der verantwortlichen Entscheidungsträger in der nächstmöglichen Funkgeschichte zu veröffentlichen!
Damit sich alle GFGF-Mitglieder ggf. bei einem Berlin-Besuch persönlich ein Bild von dem aktuellen Zustand des Grabes machen können, sind der Friedhof und die Lage (Grabplatz) ausführlich zu beschreiben.
Wichtig ist auch, daß in dem Leitartikel nochmals auf die Lebensleistung Graf von Arcos und seinen beruflichen Werdegang eingegangen wird, gerade um auch Außenstehende zu überzeugen.

B
Ist das Heft fertig, muß es natürlich in größerer Auflage! unter die Leute gebracht werden.
Um das Problem jetzt richtig öffentlich zu machen (>Pranger) sind nun folgende Zielgruppen anzuschreiben:

VERTEILER:

-Die Schuldigen mit dem Hinweis „zur Kenntnisnahme“

-Berliner Behörden, auch wenn sie nicht thematisch involviert sind mit der Bitte um „Kenntnisnahme und Amtshilfe und Stellungnahme“

-Bundesregierung/Bundesrat einschließlich Frau Merkel

-Berliner Parteibüros/Abgeordnete aller zur Bundestagswahl antretenden Parteien, hier in alphabetischer Reihenfolge genannt: CDU, FDP, Grüne, Linke, NPD, Piraten, Republikaner, SPD, etc.

Die Parteien werden um Stellungnahme und Hilfe gebeten unter dem Hinweis, daß Ihre Stellungnahme Gegenstand unserer weiteren Bemühungen ist und deshalb, da von öffentlichem Interesse in unseren Kreisen, auch in einer der nächsten Ausgaben der Funkgeschichte abgedruckt wird. (Da bin ich aber auf die Antworten gespannt!)

-EU-Parlament (NICHT LACHEN! Welche Informationen die über mich sammeln (>Import RF/TV) schreib Ich Euch noch mal!)

-Tourismusverbände und Fremdenverkehrsvereine im Raum Berlin

-Druck-Medien: alle regionalen Zeitungen/Nachrichtenmagazine die in Berlin erscheinen aber auch überregionale wie Bayern Kurier, Berliner Morgenpost, Bild, Express, Focus, FAZ, Rheinische Post, Spiegel, Stern, etc. aber auch ausländische Zeitungen wie Washington Post, New York Times, Le Monde, La Stampa, Times usw. sollten mit mindestens einer Ausgabe bedacht werden. Es ist zwar nicht mit Unterstützung aus diesen Richtungen zu rechnen, jedoch trägt dies zu einer wesentlichen Steigerung des Bekanntheitsgrades unseres Klubs und seiner WEB-Seite bei!

-Rundfunk und Fernsehen; staatliche Sender und private sollten informiert werden. Magazine wie „Ein Fall für Escher“, „Monitor“, „Fakt“, Lokalformate etc. müssen sensibilisiert werden dieses Thema aufzugreifen.

-Heimatvereine und Kulturdezernenten, Historiker, Landeskonservator

-Elektroindustrie/Unterhaltungstechnik (in Berlin auch klein- und mittelständische Betriebe) sowie Unternehmen mit überregionaler Bedeutung

Firmen wie Siemens beschäftigen mit Sicherheit ein ganzes Rudel eigener Gärtner, vielleicht wären die zur Grabpflege bereit?

Ich bin kein Entscheidungsträger, man könnte aber auch anderen namhaften Unternehmen vielleicht im Gegenzug eine Seite (Farbe oder s/w) in der Funkgeschichte für Werbezwecke anbieten (für den Zeitraum eines Jahres bei gleichzeitiger Jahrespflege des Grabes), hier könnte dann vielleicht auch Interesse bei Banken, Autoindustrie oder anderen Firmen bestehen. Je nach Bepflanzung der Grabstätte müßte vielleicht lediglich im Frühjahr und im Herbst ein Rückschnitt vorgenommen werden, ggf. sind andere Pflanzen einzubringen, um die Pflege zu vereinfachen.

-Museen (alle im Raum Berlin), überregional dann überwiegend Technik-Museen, sofern sie nicht

schon mit dem GFGF verbunden sind.

Dies wäre dann wiederum eine Möglichkeit sich auch im Ausland als GFGF zu präsentieren.

C

Das Thema ist nicht nur in der Funkgeschichte sondern auch auf dieser Hausseite wirksam dazustellen, dies bedeutet eine Würdigung bereits auf der Startseite und entsprechenden Hinweisen zum Stand der Dinge, welche sich an die Berichterstattung in der Funkgeschichte anlehnt.

D

Jeder von uns kennt auch noch andere Foren, es müssen nicht immer Technik-Foren sein, auch

hierhin sollte das Thema getragen werden, sobald es pressetauglich aufgearbeitet ist und verlinkt werden kann.

E

Wie wäre es mit einem Informationsstand des GFGF, einerseits um Mitglieder zu werben, andererseits eine Unterschriftensammlung in Berlin durchzuführen. Treffpunkt Alexander-Platz?

F

Welcher Religionsgemeinschaft gehörte Graf von Arco an? Die Antwort finden wir bei der Friedhofsverwaltung. Dementsprechend wäre dann auch seine Religionsgemeinschaft/Kirche mit der Bitte um Übernahme der Grabpflege anzuschreiben.

Werden alle diese Empfehlungen umgesetzt bin ich davon überzeugt, das wir schon in 3-4 Monaten weiter sind.

Ist erst einmal soviel Staub aufgewühlt, können sich behördliche Entscheidungsträger nicht mehr anonym hinter ihren Schreibtischen verstecken.

Auch einige Parteien werden dann richtig abgebürstet aussehen und soviel nationale & internationale

Öffentlichkeit wird sie vielleicht zum Handeln zwingen!

Wie sagte mein früherer Boss: Leg Dich quer dann biste wer!

So wie es sich für ein ordentliches Forum gehört, bitte ich um weitere Vorschläge und Ansätze zur Lösung einer historischen Aufgabe!

Schönes Wochenende!

Euer

MonsieurTélévision

P.S. Und was sagen die zur Problematik?

<http://www.grafvonarco-schule.de/>
